

# Der Betriebsrat informiert



**gemeinsam**

**sozial**

**kompetent**

Bochum, 29. April 2013

## Zockerei gegen Bochumer Belegschaft: **Opel droht mit Schließung von Werk III** **Angriffe gegen IG Metall und Politik**

Für große Empörung sorgte die Erklärung von Opel, das Werk III (Ersatzteillager) nach 2014 zu schließen und weitere 430 Beschäftigte in die Arbeitslosigkeit zu schicken.

Die **IG Metall** hat sofort scharf protestiert. Mit ihrer Erklärung greift Opel die IG Metall, die verantwortlich die Verhandlungen zum Tarifvertrag geführt hat, direkt an. Die Schließung des Ersatzteilwerkes war niemals Gegenstand der Verhandlungen. Hier ging es immer nur darum, ob zusätzliche 150 Arbeitsplätze für ein Logistikzentrum geschaffen werden. Darum hat die IG Metall auch erklärt, dass die Beschäftigten des Ersatzteillagers als einzige nicht bei der **Abstimmung zum Tarifvertrag** teilnehmen.

In der Erklärung des Opel-Sprechers wurde gesagt, dass es weder betriebswirtschaftlich noch logistisch sinnvoll sei, das Ersatzteillager (Warenverteilzentrum) in Bochum zu belassen. Das heißt im Umkehrschluss: Ohne Fahrzeugproduktion lohnt sich das Ersatzteillager nicht. Gemäß Tarifvertrag sollte eine Produktion des Zafira maximal bis 2016 in

Bochum bleiben. Demnach wäre spätestens Ende 2016 trotzdem das Ersatzteilzentrum geschlossen worden. So der berechtigte Verdacht der Beschäftigten.

Die Geschäftsführung des Ersatzteillagers wurde erst durch die Presse über die Schließungspläne informiert und reagierte sehr verärgert und verlangte sofort eine Klarstellung. **Marcel Verheyen**, Vorsitzender der Geschäftsleitung Caterpillar Logistics, hatte noch am 17. April 2013 in einem Schreiben an die Bochumer Belegschaft erklärt, dass man im Bochumer Werk III langfristig für die Zukunft plane und weitere Investitionen anstehen würden.

Auch die **Landesregierung** und die **Stadt Bochum** haben erst durch den Betriebsrat von diesen Schließungsplänen erfahren. Ein Skandal, will man doch gerade mit beiden im Projekt „Bochum Perspektive 2022“ langfristig zusammenarbeiten.

**Wer macht eigentlich die Politik bei Opel? Der Opel-Vorstand oder die Opel-Pressesprecher? Chaos pur!**

Bereits Mitte April war durch Zufall bekanntgeworden, dass Opel seit Monaten an Plänen arbeitet, das Ersatzteilzentrum zu verlagern. Angedacht ist eine Verlagerung nach Werk I. Vergessen hatte man bei Opel, dass ein Unternehmen nicht im Alleingang über eine Flächennutzung entscheiden kann. Ohne Kommune geht gar nichts. Auch damals gab es bereits viele Irritationen über die Pläne von Opel und die Ernsthaftigkeit der Zusagen.

Opel darf sich nicht im rechtsfreien Raum bewegen. Weder im **Wirtschaftsausschuss** oder in anderen Gremien wurde informiert.

Es ist unsinnig, wenn die Werksleitung gebetsmühlenartig ihre Bereitschaft für Gespräche erklärt, aber gleichzeitig der Bochumer Pressesprecher im Auftrag der Werksleitung oder aus Rüsselsheim gesteuert mit seinen Drohungen die anstehenden Gespräche belastet und möglicherweise sogar den **Betriebsfrieden** stört.

## **Wir fordern Opel auf, die angedrohte Schließung sofort zu dementieren.**

- Soll hier ein Keil zwischen Belegschaft, IG Metall und Betriebsrat getrieben werden?
- Will man die Belegschaften von Werk I, II und III gegeneinander ausspielen?

**Das Vertrauen zu Opel ist auf dem Nullpunkt.** Viele Beschäftigte fühlen sich darin bestätigt, dass den Versprechungen von Opel und schwammigen Zusagen im Tarifvertrag wenig oder gar nicht zu trauen ist.

Wir fordern die Geschäftsleitung auf, mit dem Bochumer Betriebsrat ernsthafte und sachliche Gespräche über die Zukunft der Werke in Bochum und der Beschäftigten zu führen.

## **Wir brauchen verbindliche und belastbare Zusagen.**

# **Der Betriebsrat**

## **Rainer Einenkel**

Betriebsratsvorsitzender

## **Michael Müller**

Mitglied BR-Ausschuss (Werk II/III)

## **Andreas Behrendt**

Bereichsbetriebsrat Werk III

## **Thomas Ropel**

Bereichsbetriebsrat Werk II/III

## **Murat Yaman**

stellvertretender Betriebsratsvorsitzender

## **Dirk Grützner**

Vorsitzender IG Metall-Vertrauensleute

## **Gerhard Heinz**

Bereichsbetriebsrat Werk III